

Gesamtsiege für den Audi R8 LMS auf zwei Kontinenten

- **GT3-Sportwagen von Audi gewinnt in GT America und 24H European Series**
- **Audi RS 3 LMS in Belgien, Deutschland und Italien vorn**
- **Tabellenführung für Audi R8 LMS GT4 auf europäischer Ebene**

Neuburg a. d. Donau, 27. Mai 2025 – Kundenteams in aller Welt waren Ende Mai mit dem Audi R8 LMS in GT3- und GT4-Version sowie dem Audi RS 3 LMS siegreich. Neben Gesamterfolgen auf europäischer Ebene und in Amerika bereicherten eine Fülle von guten Klassenergebnissen die Bilanz von Audi Sport customer racing.

Audi R8 LMS GT3

Siege in Amerika und Italien: In Amerika gelang Memo Gidley der erste Sieg für SKI Autosports im Audi R8 LMS. In der Rennserie **GT America powered by AWS** war der erfahrene Sportwagen-Pilot bei der vierten Veranstaltung auf dem Kurs von Sebring als Zweiter ins erste Rennen gegangen. Er überholte bereits in der Anfangsphase den von Platz eins gestarteten BMW eines Gegners und baute einen Vorsprung auf. Ein Reglementverstoß seines Teams in der Vorstartphase bedeutete jedoch eine Strafe von fünf Sekunden für den Audi Privatfahrer. Gidley gelang es, diesen Nachteil während des 40-Minuten-Rennens wieder wettzumachen. So gewann er am Ende mit 0,364 Sekunden vor BMW-Fahrer Justin Rothberg. Im zweiten Rennen kam Gidley als Zweiter ins Ziel. Beim dritten Lauf zur **24H European Series** feierten zwei Audi Kundenteams ein gelungenes Wochenende. Dem Team Haas RT gelang der Gesamtsieg bei den 12h Misano, nachdem sich bereits ein Jahr zuvor ein Audi R8 LMS bei dieser Veranstaltung durchgesetzt hatte. Peter Guelinckx/Matias Lismont/Jef Machiels kamen im Audi R8 LMS von Haas RT nach 416 Runden mit knapp einer Minute Vorsprung ins Ziel. Der Sieg in der GT3-Am-Klasse sowie Gesamtrang vier ging an Jura Racing mit dem Fahrertrio Arunas Geciauskas/Nicola Michelin/Tim Müller. Continental Racing by Simpson Motorsport stellte an der italienischen Adriaküste das drittbeste Amateurtteam mit David Pogosian/Andrey Solukovtsev/Vasily Vladykin in einem weiteren R8 LMS. Im **GT World Challenge Europe powered by AWS Sprint Cup** freuten sich die Kundenteams von Audi über drei Klassensiege, gute Gesamtergebnisse und weitere Pokale. Beim zweiten Lauf in Zandvoort erreichten Gilles Magnus/Paul Evrard im Audi R8 LMS von Saintéloc Racing als beste Gold-Fahrerpaarung im ersten Rennen den vierten Gesamtrang. Auf dem anspruchsvollen Dünenkurs distanzierten sie als Sieger der Gold-Wertung ihre besten Verfolger von Ferrari um 18 Sekunden. Im Silver Cup triumphierte Tresor Attempto Racing. Alex Aka/Ezequiel Perez Companc hatten im Ziel in ihrem Audi R8 LMS 3,4 Sekunden Vorsprung auf einen Mercedes-AMG. Rang drei sicherten sich Ivan Klymenko/Lorens Lecertua im Audi von Saintéloc Racing. Diese Fahrerpaarung schaffte im zweiten Rennen sogar den Sprung auf das Podium. Als Zweite der Gesamtwertung gewannen sie den Silver Cup mit 1,9 Sekunden Vorsprung vor Alex Aka/Ezequiel Perez Companc. Im Gold Cup überquerten Leonardo Moncini/Sebastian Øgaard die Ziellinie im Audi von Tresor Attempto Racing als Zweite. Bei den

24h Nürburgring Qualifiers war das Team Juta Racing im ersten Vier-Stunden-Rennen die zweitbeste Pro-Am-Mannschaft. Elia Erhart/Selv/Frank Stippler/Alexey Veremenko teilten sich den Audi R8 LMS des litauischen Kundenteams. Im zweiten Vier-Stunden-Rennen erzielte das Team *équipe vitesse* als zweitbeste SP 9-Amateurmannschaft ebenfalls ein Klassen-Podiumsergebnis. Am Steuer des Audi R8 LMS wechselten sich Michael Heimrich/Arno Klasen/Lorenzo Rocco/Eric Ullström ab. Einen gelungenen Einstand ins **ADAC GT Masters** feierte Scherer Sport Phx. Beim Saisonauftakt auf dem Lausitzring freuten sich Denis Bulatov/Nico Hantke im zweiten Rennen über den zweiten Platz im Audi R8 LMS des Teams. Beim Saisonstart zum **Campionato Italiano GT Sprint** erzielte Tresor Attempto Racing mit dem Audi R8 LMS drei Klassen-Podiumsergebnisse. Die italienisch-deutsche Fahrerpaarung Rocco Mazzola/Fabio Rauer war im ersten Sprint in Vallelunga die drittbeste Pro-Fahrermannschaft. Alberto Clementi Pisani/Marco Cassarà waren im ersten Rennen zweitbestes GT3-Amateurteam und gewannen diese Klasse im zweiten Rennen mit 25 Sekunden Vorsprung. Christopher Haase/Simon Reicher beendeten den zweiten Lauf der **International GT Open** als Zweite im Audi R8 LMS von Eastalent Racing. Auf dem Kurs von Spa stand ein einzelnes Rennen über die Distanz von 500 Kilometern statt der üblichen zwei kürzeren Wettbewerbe im Programm. Nachdem den Titelverteidigern bereits beim Auftakt in Portugal ein zweiter Platz geglückt war, überquerten sie nach fast drei Rennstunden auch in den Ardennen die Ziellinie als Zweite mit 12,5 Sekunden Rückstand. Haase/Reicher sind mit elf Punkten Rückstand aktuell Tabellenzweite. Das Team Olimp Racing war das beste von drei weiteren Audi Kundenteams im Feld. Die polnische Mannschaft sicherte sich mit Karol Basz/Marcin Jedlinski Position drei in der Pro-Am-Wertung. Das Team PB Racing with JMH Automotive kehrte vom zweiten Rennwochenende der britischen **GT Cup Championship** mit vier Pokalen zurück. In Brands Hatch erzielte Peter Erceg im Audi R8 LMS Platz zwei im ersten Sprint. Zusammen mit Teampartner Marcus Clutton war er im zweiten Rennen nach 40 Minuten erneut Zweiter. Im dritten und im vierten Rennen sicherte sich Erceg jeweils die dritte Position. Beim Auftaktrennen der zentraleuropäischen **GT Cup Series** auf dem Red Bull Ring verbuchte das CCS Racing Team eine Reihe von Podiumsergebnissen. Thomas Westarp beendete das Rennen zur FIA CEZ Endurance im Audi R8 LMS als Dritter seiner Klasse. In den beiden Sprints der GT Cup Series und der P9 Challenge gingen insgesamt vier zweite Plätze an den Deutschen. Beim zweiten Lauf der **China GT Championship** verpasste das Audi Kundenteam Winhere Harmony Racing den Gesamtsieg in beiden Sprints jeweils nur um einen Wimpernschlag. Die Fahrerpaarung Andy Deng/Luo Kailuo hatte sich für beide Rennen in Shanghai die Pole-Position gesichert. Im ersten Wettbewerb fehlten den beiden Chinesen im Audi R8 LMS 0,051 Sekunden zum Sieg, im zweiten sogar nur 0,036 Sekunden, nachdem sie eine Zeitstrafe von 0,2 Sekunden für eine zu kurze Boxenstoppdauer erhalten hatten. Als Zweite der Gesamtwertung gewannen sie jeweils die Pro-Kategorie. Das Uno Racing Team verbuchte mit der Fahrerpaarung Rio/Chen Yechong in einem weiteren Audi R8 LMS im ersten Rennen Rang drei in der Pro-Am-Klasse. In der Amateurwertung erzielten die Kunden der Marke einen Vierfachsieg: Origine Motorsport lag im ersten Rennen mit Min Heng/Jason Gu vor 33R Harmony Racing mit Yang Haojie/Jiang Nan, Hehehe Racing by 33R HAR mit Steven Zhou/Zhen Mingwei und 610 Racing mit Yang Xiaowei/Pan Deng. Im zweiten Rennen erreichten Ming Heng/Jason Gu Platz drei der Am-Wertung. Beim Auftakt zur **Thailand Super Series** ging ein weiterer Pokal in Asien an ein Audi Kundenteam. Auf dem Kurs von Buriram teilten sich Karol Basz und Kiki Sak Nana einen Audi R8 LMS des Teams B-Quik Absolute Racing und beendeten das erste Rennen auf

dem dritten Platz. Ihre Teamkollegen Sathaporn Veerachue/Adisak Tangphuncharoen gewannen in beiden Rennen die GT3-Amateurwertung in einem weiteren Audi R8 LMS.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Kunden triumphieren in Belgien, Deutschland und Italien: In der **TCR Europe** setzte das Audi Kundenteam Clairet Sport seine Erfolgsserie auch am zweiten Rennwochenende fort. Auf dem Kurs von Spa in Belgien gelang Teddy Clairet im zweiten Sprint sein erster Saisonsieg. Der Franzose kam in seinem Audi RS 3 LMS neun Sekunden vor dem baugleichen Auto seines Bruders Jimmy ins Ziel. Bereits am Start überholte Teddy Clairet den Lynk & Co des Schweden Viktor Andersson und war an der Spitze nicht mehr einzuholen. Teddy Clairet führt die Gesamtwertung der Rennserie nach dem ersten Saisondrittel mit vier Punkten Vorsprung vor seinem Bruder an. In der Teamwertung liegt Clairet Sport bereits 57 Zähler vor dem Cupra-Team Monlau Motorsport. In der Diamond-Wertung gelang Nicola Baldan im Audi RS 3 LMS von Aikoa Racing in beiden Rennen der Sieg. Der Italiener verfügt in dieser Tabellenkategorie aktuell über zwölf Zähler Vorsprung. Auch in der **TCR Italy** setzt der Audi RS 3 LMS seine Erfolgsserie mit einer Reihe zufriedener Kunden fort. Nicolas Taylor feierte bei der zweiten Veranstaltung in Vallelunga seinen zweiten Saisonsieg. Der Titelverteidiger gewann den ersten Sprint für PMA Motorsport vor vier weiteren Audi Privatfahrern. Der Kanadier bleibt dank seines dritten Platzes im zweiten Rennen mit drei Punkten Vorsprung Tabellenführer in der Gesamtwertung. Ebenso ist er Bester der „Under 25“-Kategorie. Nicola Baldan von Aikoa Racing verbuchte zwei zweite Ränge und ist damit der dichteste Verfolger von Taylor. Pietro Alessi von BF Motorsport war im ersten Rennen Dritter und belegt nun den gleichen Rang in der Tabellenwertung. In der Master-Wertung feierte Denis Babuin für Planet Motorsport seine Saisonsiege drei und vier und baute seinen Tabellenvorsprung auf 36 Punkte aus. Die Positionen drei und zwei in den Master-Wertungen beider Rennen bedeuten, dass Francesco Cardone von Aikoa Racing aktuell Tabellendritter dieser Klasse ist. Die Rookie-Wertung entschied im ersten Rennen Carlo Alberto Bocca von BF Motorsport vor Zekai Özen vom Texaco Team für sich. Sieger im zweiten Rennen war Özen, der die Tabelle nun punktgleich mit einem Verfolger anführt. Auch die **TCR Italy DSG** für Rennwagen mit Doppelkupplungsgetriebe gastierte bei ihrem zweiten Lauf in Vallelunga. Die Kunden von Audi zählten auch hier mit dem RS 3 LMS zu den besten Teilnehmern. Casals Motorsport sicherte sich mit Gustavo Sandrucci und Sebastian Gavazza die Ränge zwei und drei im ersten Rennen, bevor Sandrucci den zweiten Sprint gewann. In der Damenwertung setzte sich die Italienerin Carlotta Fedeli im ersten Wettbewerb gegen Seda Kaçan durch. Anschließend gewann die Türkin den zweiten Sprint und war in beiden Rennen zweitbesten Rookie. Die Master-Klassifikation ging zweimal an Sandrucci, während Gabriele Giorgi einen zweiten und einen dritten Rang einfuhr. In der „Under 25“-Wertung war Gavazza samstags zweitbesten Fahrer vor Mattia Lancellotti von Planet Motorsport, der wiederum am Sonntag Position drei erreichte. Beim dritten Lauf der **TCR UK** blieb das Team Power Maxed Racing in seiner Klasse ungeschlagen. Jeff Alden gewann mit seinem Audi RS 3 LMS der ersten Baureihe in Silverstone in jedem der drei Sprints die Gen1-Wertung für ältere Rennwagen. Beim Saisonstart der **Belcar Endurance Championship** hat das Team VP Racing mit dem Audi RS 3 LMS einen Klassensieg gefeiert. Nick van Pelt/Olivier Bertels gewannen ihre Tourenwagenklasse im Rennen in Zolder nach etwas mehr als zwei Rennstunden mit zwei Runden Vorsprung. Bei den **24h Nürburgring Qualifiers** setzten sich Armando Stanco/Dario Stanco in der Klasse SP3T gut in Szene. Die beiden

Schweizer gewannen die Wertung in den beiden Vier-Stunden-Rennen der Veranstaltung mit ihrem Audi RS 3 LMS. In beiden Wettbewerben erzielte das Team Goroyan RT by Sharky Racing mit einem weiteren Audi RS 3 LMS zudem den dritten Platz in der TCR-Wertung. Am Steuer wechselte sich das Fahrerquartett Danny Brink/Artur Goroyan/Oleg Kvitka/Roman Mavlanov ab.

Audi R8 LMS GT4

Zweiter Saisonsieg in Europa: Das Team Speedcar übernahm mit Robert Consani/Benjamin Lariche in der **GT4 European Series powered by Rafa Racing Club** beim zweiten Lauf die Tabellenführung. In Zandvoort feierte die französische Fahrerpaarung die Plätze zwei und eins in den beiden Wettbewerben. Im ersten Rennen lag der Audi R8 LMS GT4 des Teams Speedcar auf dem schnellen Dünenkurs nur 0,431 Sekunden hinter den Gewinnern. Platz drei ging an das zweite Auto des französischen Rennstalls, das sich Gregory Guilvert/Paul Petit teilten. Sie hatten das Rennen lange angeführt, erhielten aber wegen eines Fehlers beim Restart nach einer Safety-Car-Phase eine Fünf-Sekunden-Strafe. Im zweiten Rennen gelang Consani/Lariche wie schon beim Saisonauftakt der Sieg. Zunächst überholte Paul Petit nach dem Start seinen Teamkollegen Robert Consani, bis eine Rote Flagge die Rennunterbrechung bewirkte. Nach dem Neustart zog Consani wieder an seinem Teamkollegen vorbei und der Audi R8 LMS GT4 mit der Nummer 3 gab die Führung nicht mehr ab. 2,4 Sekunden betrug der Vorsprung nach 31 Runden. Robert Consani/Benjamin Lariche liegen in der Silver-Tabellenwertung nun 13 Zähler vor zwei Ford-Piloten. In der **China GT Championship** erzielte das Audi Kundenteam Incipient Racing am zweiten Rennwochenende in Shanghai ein Podiumsergebnis. Chen Sitong/Air Tong Yu beendeten das erste Rennen im Audi R8 LMS GT4 auf dem dritten Platz der GTS-Klasse.

Termine der nächsten Wochen

30.–31.05. Taupo (NZ), 1. Lauf North Island Endurance Series
30.05.–01.06. Monza (I), 2. Lauf GT World Challenge Europe Endurance Cup
30.05.–01.06. Buriram (THA), 3. Lauf GT World Challenge Asia
30.05.–01.06. Queensland (AUS), 3. Lauf GT World Challenge Australia
30.05.–01.06. Queensland (AUS), 3. Lauf GT4 Australia
30.05.–01.06. Salzburgring (A), 2. Lauf TCR Eastern Europe
30.05.–01.06. Fuji (J), 3. Lauf Super Taikyu Series
31.05.–01.06. Spa (B), 2. Lauf Belcar Endurance Championship
06.–08.06. Zandvoort (NL), 3. Lauf DTM
06.–08.06. Zandvoort (NL), 2. Lauf ADAC GT Masters
06.–08.06. Mid-Ohio (USA), 4. Lauf IMSA Michelin Pilot Challenge
06.–08.06. Portimão (P), 3. Lauf Campeonato de España GT
06.–08.06. Hockenheim (D), 3. Lauf International GT Open
06.–08.06. Hockenheim (D), 3. Lauf TCR Europe
07.06. Killarney (ZA), 3. Lauf South African Endurance Series
07.–08.06. Snetterton (GB), 3. Lauf GT Cup Championship
07.–08.06. Slovakiaring (SK), 2. Lauf TCR European Endurance

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 173 939 3522

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2024 hat der Audi Konzern rund 1,7 Millionen Automobile der Marke Audi, 10.643 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.687 Automobile der Marke Lamborghini und 54.495 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €64,5 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €3,9 Mrd. Zum Stichtag 31. Dezember arbeiteten weltweit mehr als 88.000 Menschen für den Audi Konzern, davon mehr als 55.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vernetzter Premiummobilität konsequent fort.
